

Zwischen Kontrolle und Kreativität

Generative KI in kollaborativen Lehr-Lern-Prozessen

SONJA GABRIEL

DigiPH#9

05.03.2026

„Ich weiß ehrlich gesagt nicht mehr genau, welcher Gedanke von mir ist und welcher von ChatGPT. Aber das Ergebnis ist gut – reicht das nicht?“

fiktive Studentin, Wintersemester 2025/26, nach einer kollaborativen Schreibaufgabe

„Ich habe die KI gefragt, ob mein Argument Schwächen hat. Die Antwort hat mich dann auf eine Perspektive gebracht, die ich allein nicht gesehen hätte. Dann habe ich das Argument komplett umgebaut.“

fiktive Studentin, Wintersemester 2025/26, nach einer kollaborativen Schreibaufgabe

Wie verschieben sich Kreativität,
Verantwortung und Handlungsfähigkeit,
wenn KI als Ko-Akteur in Lehr-Lern-
Prozesse eintritt?

KI ALS SOZIAL-KULTURELLES PHÄNOMEN



~~KI als Werkzeug sehen~~



→ KI als Werkzeug: Ich benutze es, ich kontrolliere es, ich lege es weg



→ Problem: unterschätzt, wie KI Denkprozesse, Beziehungen und Ergebnisse mitformt



Per Axbom (2023): If a hammer was like AI

KI als Ko-Akteur



- Handlungsfähigkeit verteilt sich (Agency)
- Kreativität wird relational
- Verantwortung muss neu verhandelt werden
- Co-Intelligence (Mollick, 2024)

Theoretische Bezüge

1

Verteilte
Handlungsträgerschaft
(Latour, 2007)

2

Distributed Creativity
(Glăveanu, 2014)

3

Posthumanistische
Lerntheorie (Barad,
2003; Braidotti, 2019)

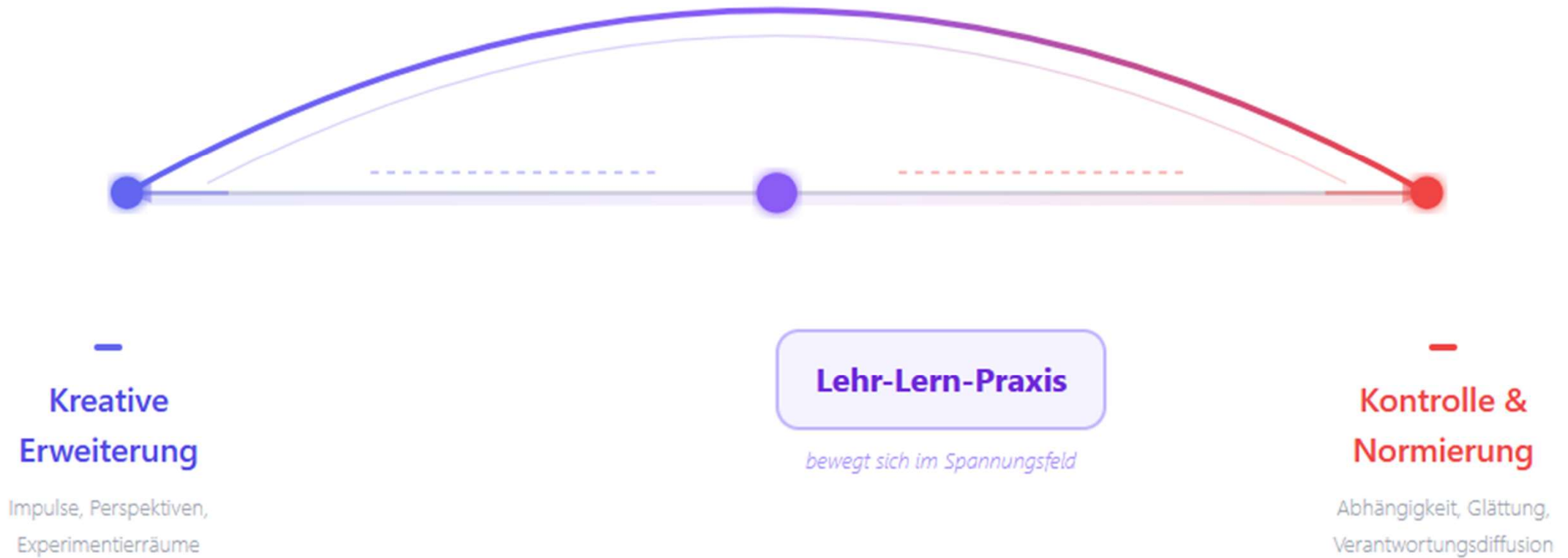


KI verändert nicht nur, was gelehrt und gelernt wird, sondern wie sich Lehr-Lern-Beziehungen gestalten (Mossbridge, 2024).

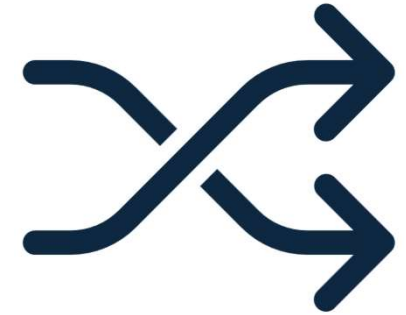
Zwischen Kontrolle und Kreativität



Das Spannungsfeld



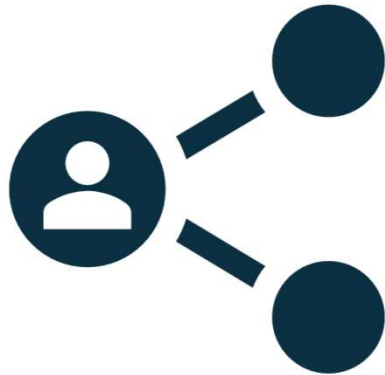
Grafik erstellt mit Claude-Opus-4.6



Produktive Dynamiken

Geteilte Kreativität

(Creely & Blannin, 2025)



KI als

- Impulsgeber
- zum Perspektivenwechsel
- zur Überwindung von Denkblockaden

Perspektiven- vielfalt



KI kann Stimmen, Positionen und Darstellungsformen simulieren, die im Seminarraum nicht verfügbar wären.

Niedrigschwelliges Experimentieren



KI senkt die Schwelle zum
Anfangen:

- Prototypen
- Entwürfe
- erste Versuche



Problematische Verschiebungen

Entlastung statt Reflexion



KI als Abkürzung

→ keine Denkprozesse

→ Deskillung

→ Skill-Skipping

→ Cognitive Offloading vs.
cognitive dependency (Jose et al.
2025)

Algorithmische Normierung

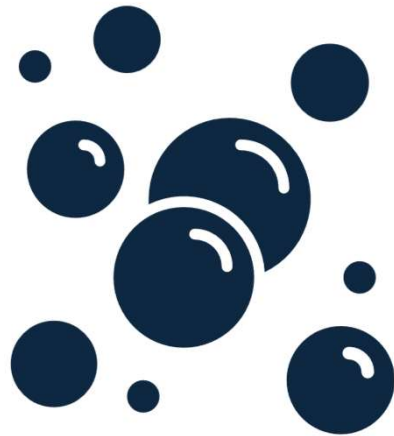


KI tendiert zum

- Wahrscheinlichen
- Mittleren
- Erwartbaren

Inklusive Bildung muss darauf
achten! (Lübken & Wiemer, 2025)

Abhängigkeit und Autonomieverlust

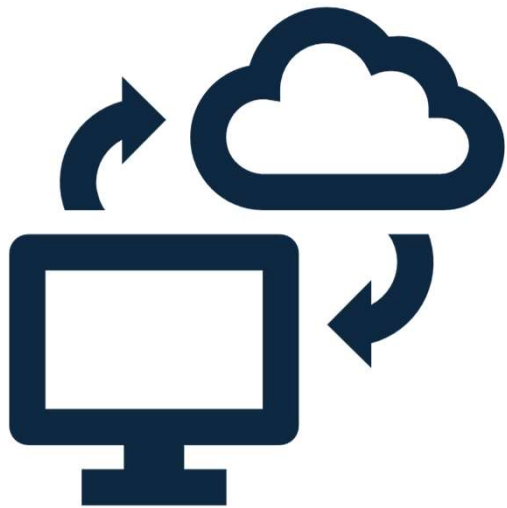


Over-Reliance in KI (Elzerman,
2025)

Vertrauen in Output > Vertrauen in
das eigene Urteil

Autonomie wichtig für Motivation -
Self-Determination Theory (Ryan &
Deci, 2000)

Verantwortungs- diffusion



Wer steht für ein ko-kreiertes
Ergebnis ein?

„Be the human in the loop.“
(Mollick, 2024:52)



Kreative Erweiterung

- Neue Impulse und Perspektiven
- Experimentierräume öffnen
- Reflexion und Selbstwirksamkeit

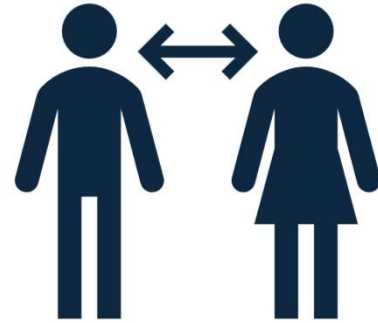


Normierung & Abhängigkeit

- Sprachliche und geistige Glättung
- Verantwortungsdiffusion
- Kontrolle statt Kompetenz

Beides passiert gleichzeitig. — Oft im selben Seminar. — Oft bei derselben Person.

Grafik erstellt mit Claude-Opus-4.6



Begleitung, Reflexion, Gestaltung

Nicht Regulierung, sondern Reflexionskompetenz



Die entscheidende Variable ist nicht die Technologie, sondern die pädagogische Rahmung.

1. Den Prozess sichtbar machen

Nicht nur das Produkt bewerten,
sondern den Weg dorthin.



2. Autorschaft explizit verhandeln



Wer hat was gedacht, entschieden,
verantwortet?

3. Lehrende als reflexive Modelle

Eigene KI-Nutzung transparent machen.



4. Bewusst KI-freie Räume schaffen



Nicht als Verbot, sondern als
Erfahrung.

**Reflexionskompetenz = den eigenen KI-
Gebrauch bewusst steuern, befragen und
verantworten können.**

Prozess sichtbar machen | Autorschaft verhandeln |
Lehrende als Modell | KI-freie Räume

„Ich weiß ehrlich gesagt nicht mehr genau, welcher Gedanke von mir ist und welcher von ChatGPT. Aber das Ergebnis ist gut – reicht das nicht?“

fiktive Studentin, Wintersemester 2025/26, nach einer kollaborativen Schreibaufgabe

Die pädagogische Aufgabe ist nicht, KI in den Griff zu bekommen – sondern mit Lernenden gemeinsam auszuhandeln, was wir als unser Denken verstehen wollen.

Literatur

Axbom, P. (2023). If a hammer was like AI. <https://axbom.com/hammer-ai/>

Barad, K. (2003). Posthumanist performativity: Toward an understanding of how matter comes to matter. *Signs: Journal of Women in Culture and Society*, 28(3), 801–831. <https://doi.org/10.1086/345321>

Braidotti, R. (2019). *Posthuman knowledge*. Polity Press.

Creely, E. & Plannin, J. (2025). Creative partnerships with generative AI. Possibilities for education and beyond. *Thinking Skills and Creativity* 56. <https://doi.org/10.1016/j.tsc.2024.101727>

Elzerman, G. H. (2025). When AI Does the Thinking: The Risks of Over-Reliance on Artificial Intelligence in Higher Education Language Learning. 5th International Conference on AI and Education. <https://doi.org/10.1109/ICAIE64856.2025.11158185>

Glăveanu, V. P. (2014). *Distributed creativity: Thinking outside the box of the creative individual*. Springer.

Jose B., Cherian J., Verghis A.M., Varghise S.M., Mumthas S. & Joseph S. (2025). The cognitive paradox of AI in education: between enhancement and erosion. *Front. Psychol.* 16:1550621. <https://doi.org/10.3389/fpsyg.2025.1550621>

Latour, B. (2007). *Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft: Einführung in die Akteur-Netzwerk-Theorie*. Suhrkamp.

Lübken, A. & Wiemer, M. (2025). KI-Bildung und Schulentwicklung. *essentials*. Springer. https://doi-org/10.1007/978-3-662-72513-9_2

Mollick, E. (2024). *Co-Intelligence. Living and Working with AI*. WH Allen.

Mossbridge, J. (2024). Shifting the Human-AI Relationship: Toward a Dynamic Relational Learning-Partner Model. <https://doi.org/10.48550/arXiv.2410.11864>

Ryan, R. M. & Deci, E. L. (2000). Self-Determination Theory and the Facilitation of Intrinsic Motivation, Social Development, and Well-Being. *American Psychologist* 55(1), 68-78. <https://doi.org/10.1037//0003-066X.55.1.68>

Vielen Dank!

 **Sonja Gabriel**

 sonja.gabriel@kphvie.ac.at

 www.linkedin.com/in/sonja-gabriel-48116041

